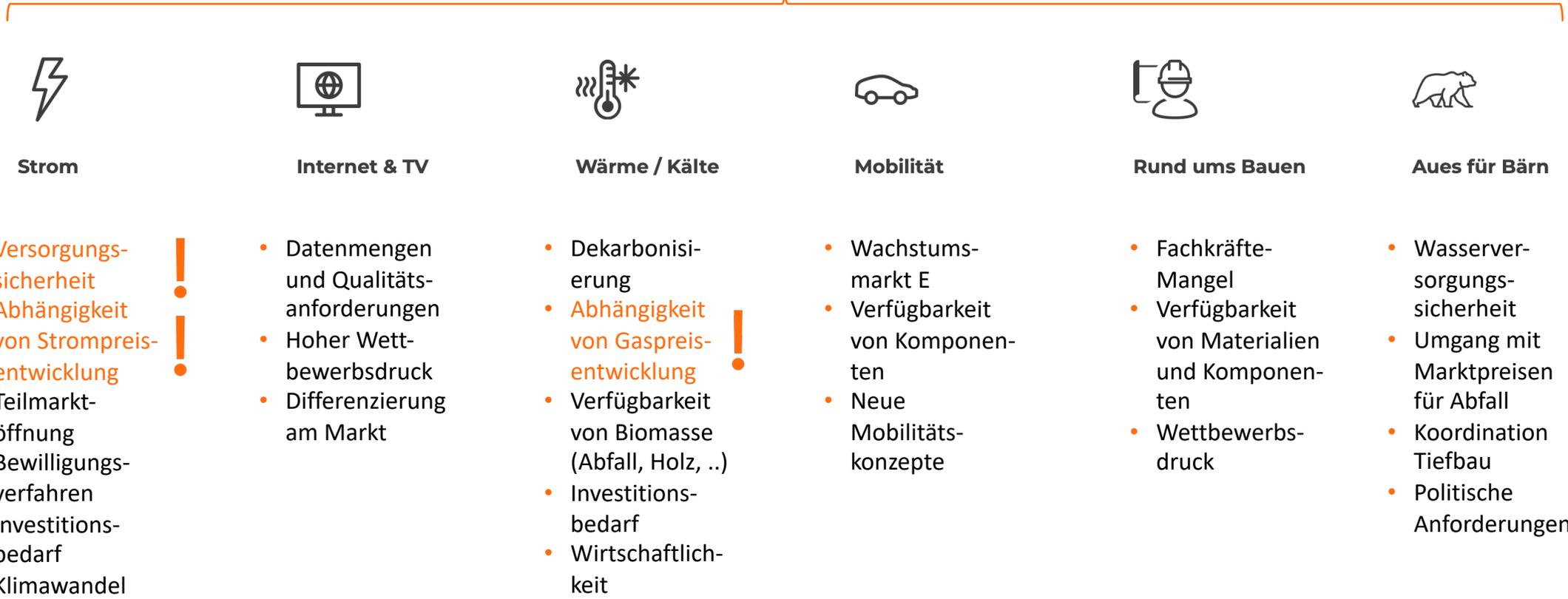


Energiemarkt – Aktuelle Situation und Herausforderungen?

ewb Energievision 2022

Bern, 21. September 2022
Dr. Markus Flatt

ewb als «Multi-Utility» in vielen Märkten stark gefordert



Im Energiemarkt gehen aktuell die Wogen hoch

Energiekrise in der Schweiz

Preisüberwacher schlägt Massnahmen gegen steigende Strompreise vor

Stefan Meierhans hat dem Bundesrat Vorschläge unterbreitet, wie der Strompreis bis zu 10 Prozent gesenkt werden könnte.

Einsparungspotenzial sieht er in der Reduzierung der Netznutzung.

Tagesanzeiger, 11. September 2022

Preisdeckel für Putin-Gas und Abschöpfung von Übergewinnen: Mit diesen fünf Massnahmen will die EU den Strompreis runterbringen

Russlands Präsident Wladimir Putin hat bereits angekündigt, dass er eine Obergrenze für sein Gas nicht akzeptieren wird und einfach gar nichts mehr liefern werde.

St. Galler Tagblatt, 7. September 2022

Gewerbe stellt drei Forderungen für den Umgang mit Strompreisen

Im Winter könnte es zu einem Versorgungsengpass mit Strom kommen. Zur Entlastung der Wirtschaft stellt das Gewerbe nun drei Forderungen.



nau.ch, 23. August 2022



Agenda

Aktuelle Lage in Europa

Situation in der Schweiz

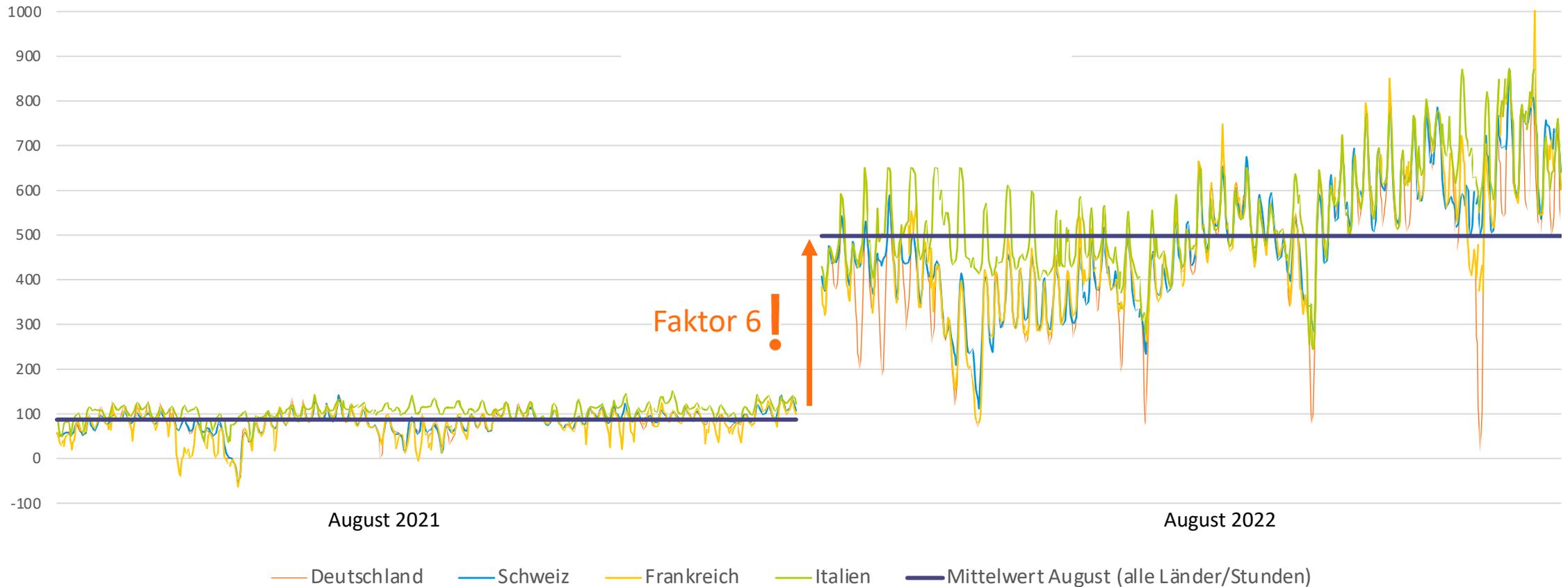
Kurzfristige Massnahmen

Mittel- und längerfristige Massnahmen

Aktuelle Diskussion von Sofortmassnahmen

Spotpreise vom August 2021 und 2022 im Vergleich – eine andere Welt

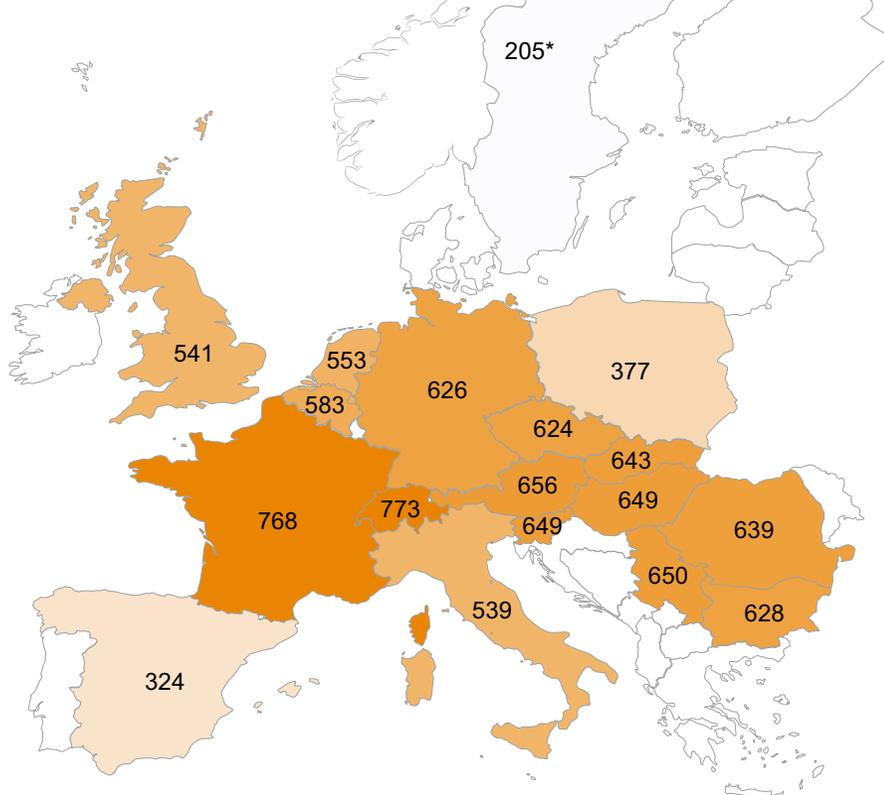
Spotvergleich DE/CH/FR/IT in €/MWh; Stundenwerte



Quelle: Ompex, abgerufen am 13. September 2022.

Terminpreissituation fürs Kalenderjahr 2023 ist nicht besser; fehlendes Angebot (Liquidität) prägt Markt

Europäische Terminpreise fürs 2023 in €/MWh



- Geringe Liquidität am Markt;
- Historische Rekordpreise in den meisten europäischen Ländern;
- In für Schweiz wichtigen Ländern Deutschland und Frankreich mit sehr hohen Terminpreisen geprägt von folgenden Faktoren:



Hohe Gaspreise infolge des Kriegs in der Ukraine (aktuell vollständiger Lieferstopp durch Nord Stream 1)



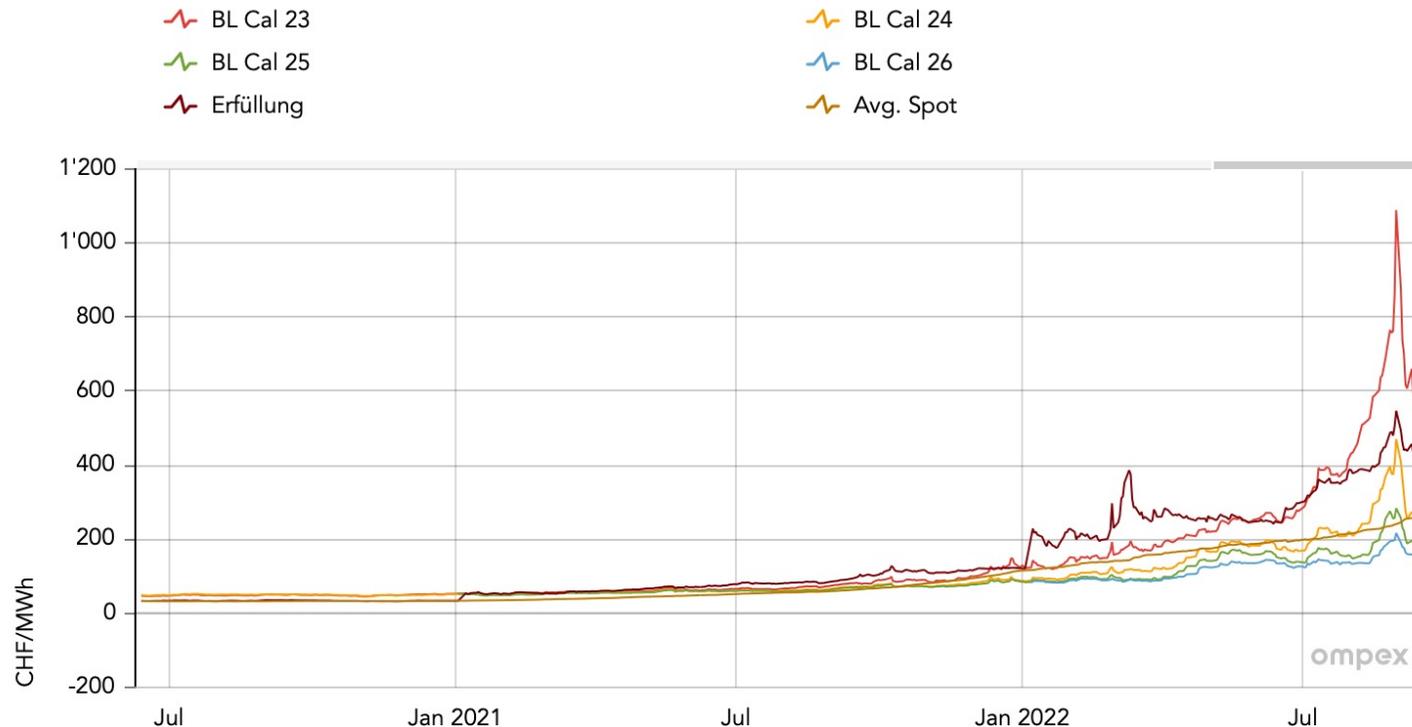
Geringe Verfügbarkeit von französischen Kernkraftwerken



Trockenheit und geringe Wasserstände

Gasmangel, Trockenheit und fehlende Verfügbarkeit der französischen KKW treiben auch die Schweizer Preise

Terminpreise Strom Schweiz in CHF/MWh



- Rekord mit 1'085 CHF/MWh am 29. August 2022;
- Reduktion der Terminpreise seit Ankündigungen der EU in Energiemarkt preisdämpfend eingreifen zu wollen;
- Geplant ist ein «Cap» bei 180 €/MWh am Day-Ahead-Markt auf die Erlöse der nicht preissetzenden Erzeuger wie Kohle, Kern, Wind, PV und Wasser. Die Erlöse der Produzenten sollen abgeschöpft werden und für die Preisdämpfung bei den Kunden eingesetzt werden.

Gaspreise begründen einen Teil des Anstiegs der Strompreise, jedoch nicht mehr vollständig

Gaspreise Schweiz HEGIX Forwards CH in €/MWh

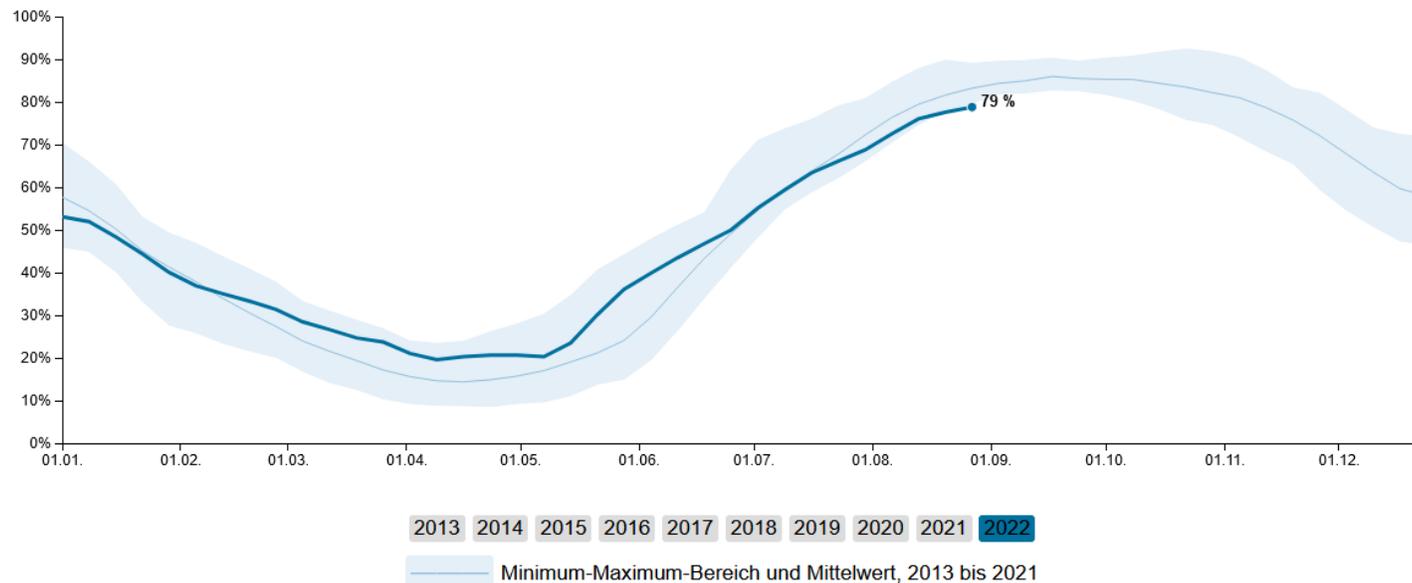


- Niedriges Preisniveau nach der Pandemie;
- Anstieg der Preise im Kontext des konjunkturellen Erholung und höherer Nachfrage in Asien;
- Angriff Russlands auf Ukraine ändert Bild deutlich; drohende Knappheit. Bedarf für erhöhte Einspeicherung und Verstromung treibt Markt seither an;
- Aktuelle Absenkung infolge Ankündigung der EU-Kommission, dass ein «Cap» auf russischem Erdgas geprüft wird.

Speicherstände Schweiz am unteren Rand der Norm

Speicherstände Schweiz, 7. September 2022

Füllungsgrad der Speicherseen in der Schweiz



Gründe

- Schneearmer Winter
- Trockenheit im Sommer
- Hitze: Abschmelzende Gletscher verursachen bei einzelnen Speichern Überlauf
- Hohe Spotpreise um 600 EUR/MWh Ende August setzten Anreiz zur Produktion (?)

Gibt es eine Energiekrise in der Schweiz?

Was ist eine «Energiekrise»

„Als **Energiekrise** wird eine Wirtschaftskrise bezeichnet, in welcher

- Energieträger knapp werden und/oder
- die Energiepreise weit über das allgemeine Inflationsniveau steigen.“

- Versorgung mit Strom und Gas ist zurzeit noch gesichert
- Befürchtung, dass es im Winter knapp werden könnte
- Erste Massnahmen eingeleitet

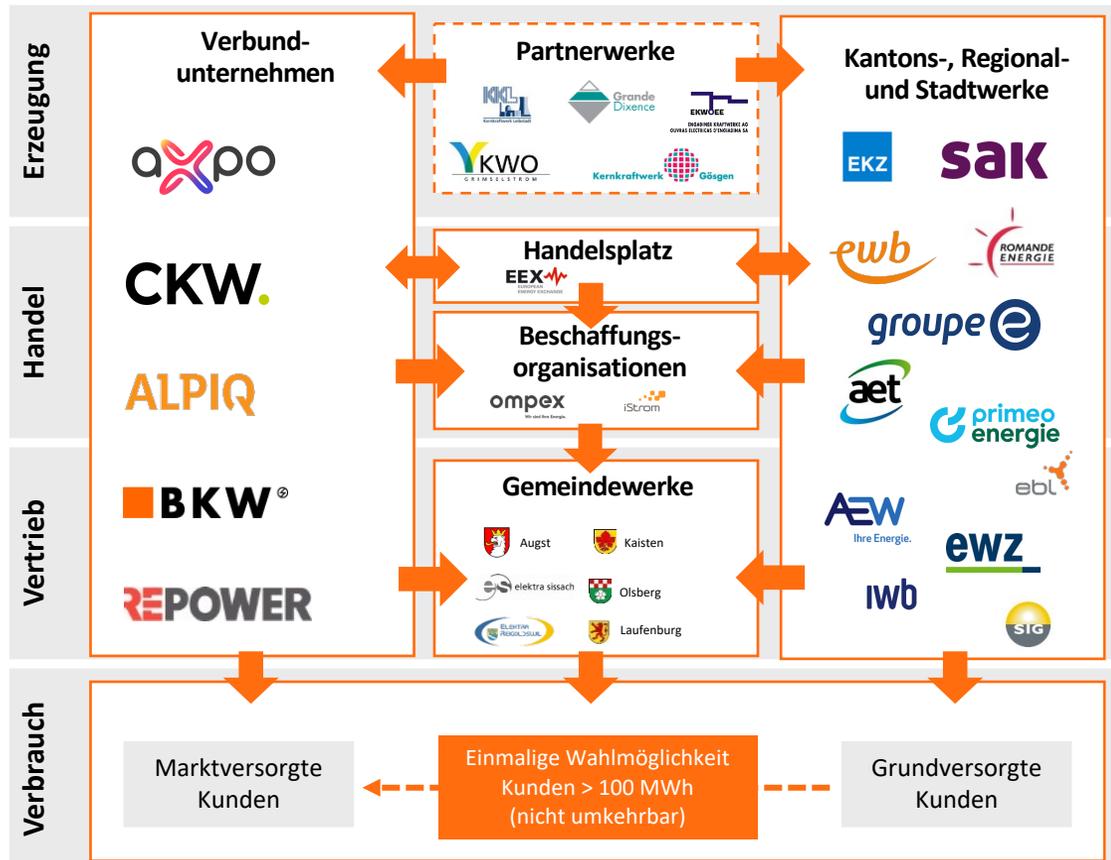


- Energiepreise sind bereits sehr hoch und sehr volatil
- Liquidität ist nicht mehr gegeben

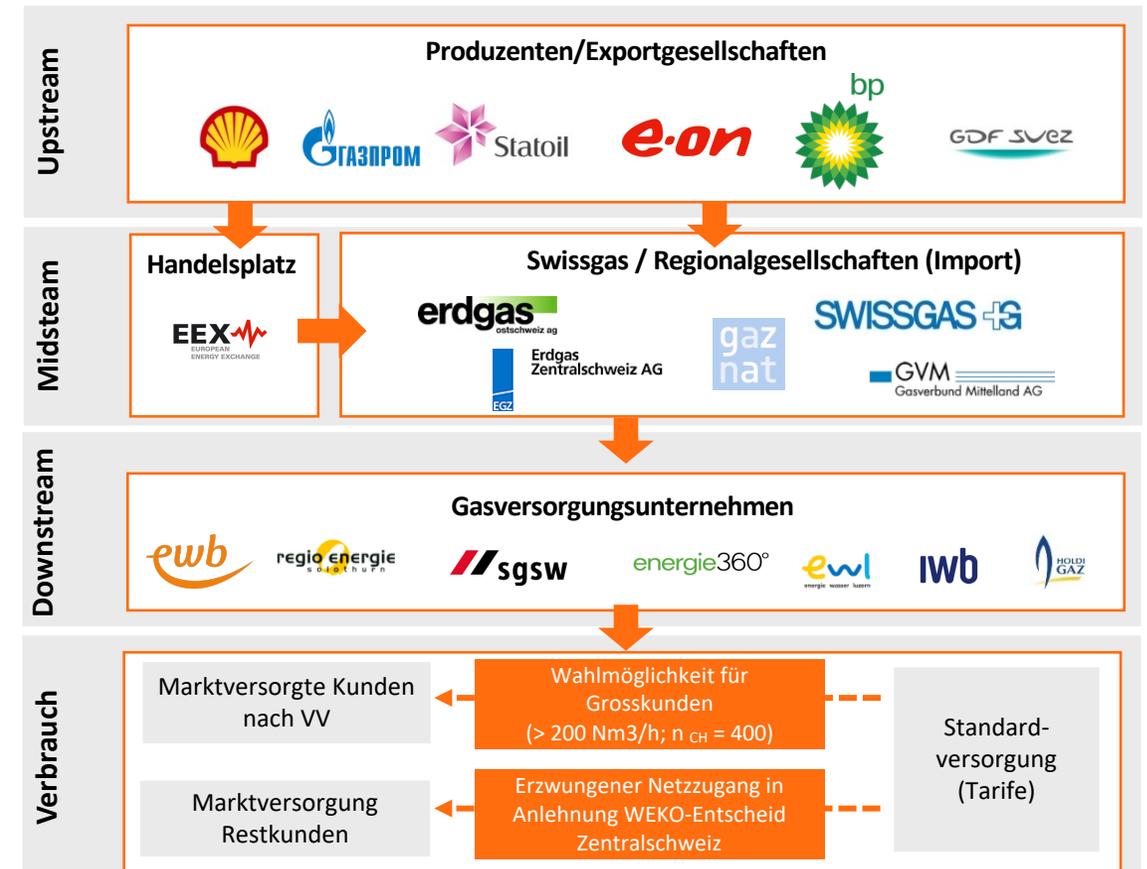


Die föderalistisch geprägte Schweizer Marktstruktur ist für die Bewältigung der Energiekrise herausfordernd

Struktur Strommarkt



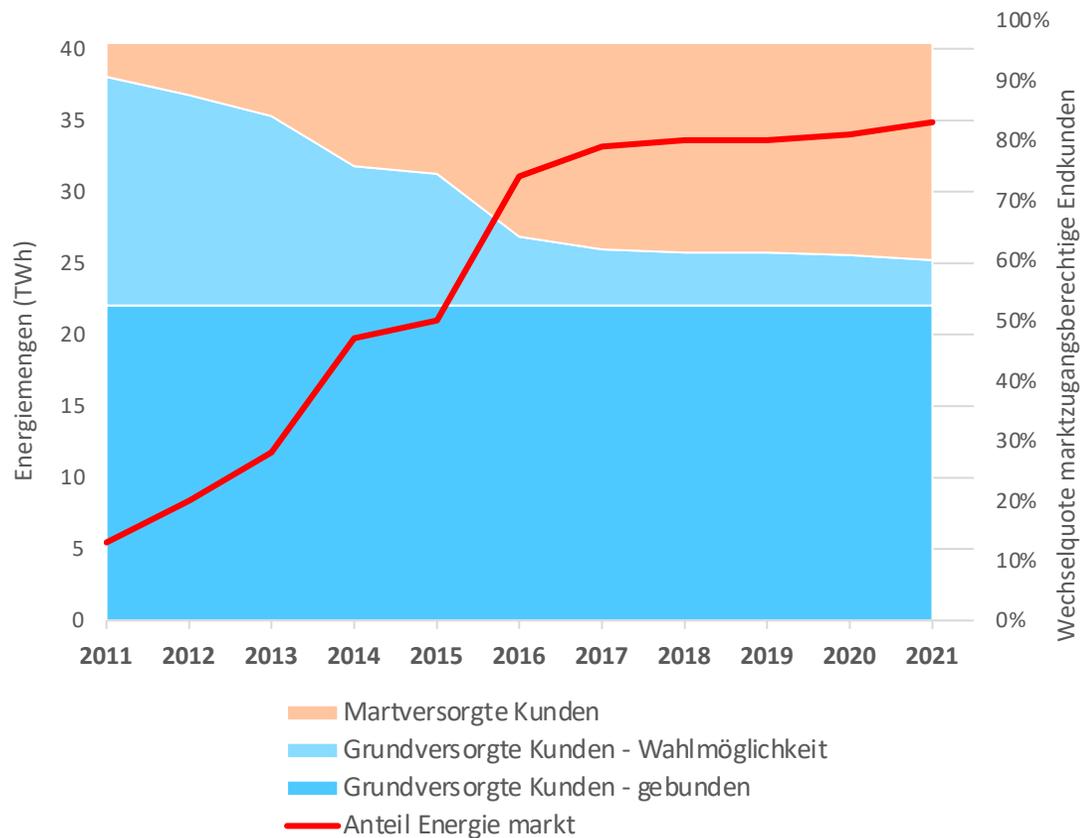
Struktur Gasmarkt



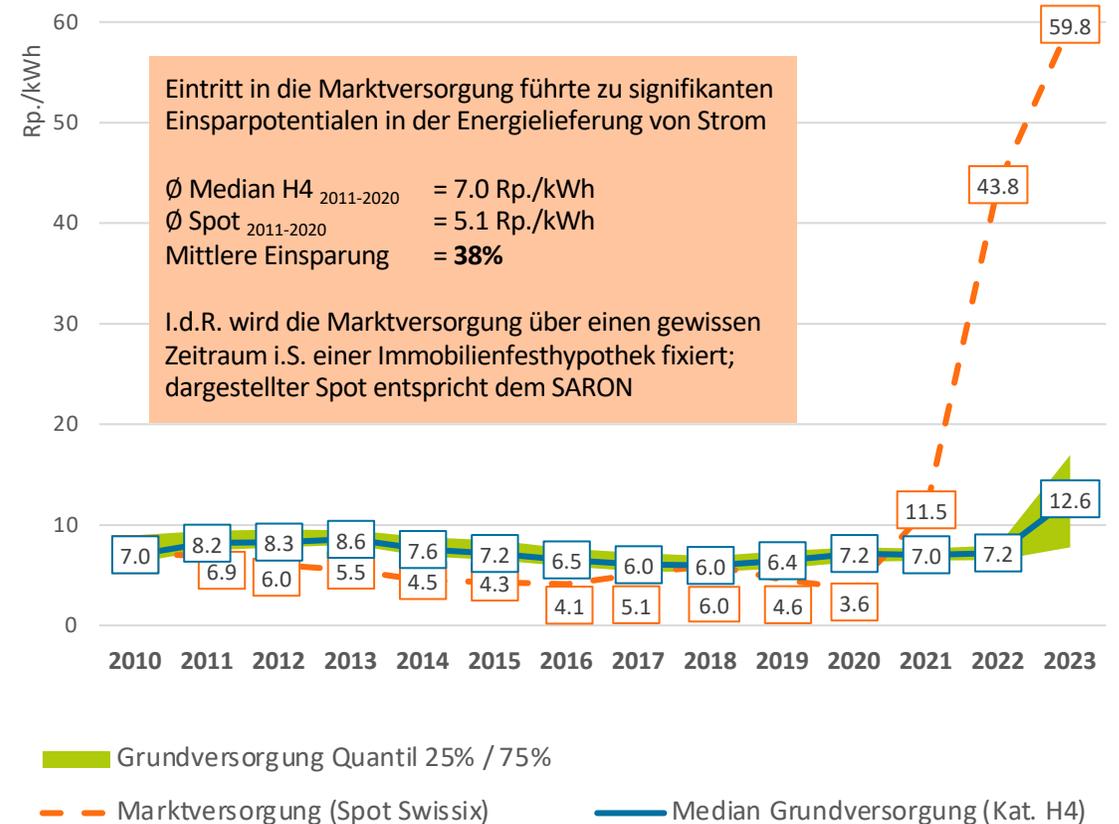
Eigene Darstellung (rein illustrativ; ohne Anspruch auf Vollständigkeit) / relevante Energieflüsse

Aufgrund hoher Einsparpotentiale beim Strom wechselten zugangsberechtigte Endkunden in die Marktversorgung

Marktstruktur GV / MV (illustrativ)



Ermittlung indikative Einsparpotentiale GV → MV

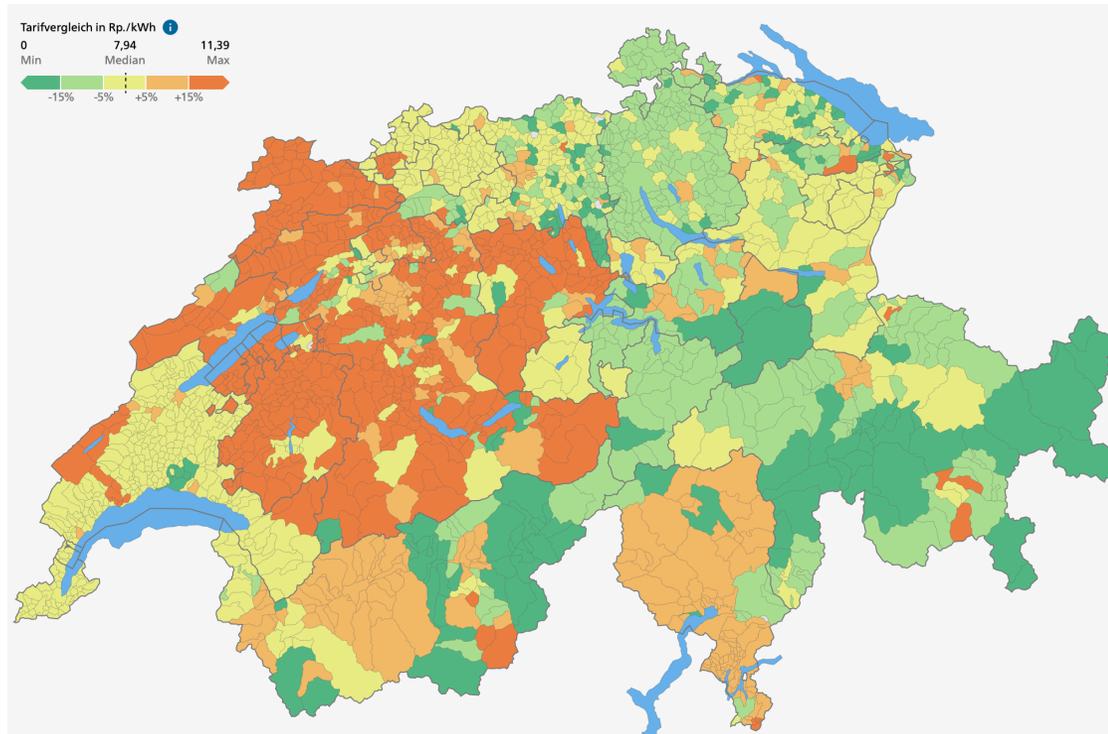


Quelle ECom Jahresbericht 2021; ECom Rohdaten Tarife (Stand 9. September 2022)

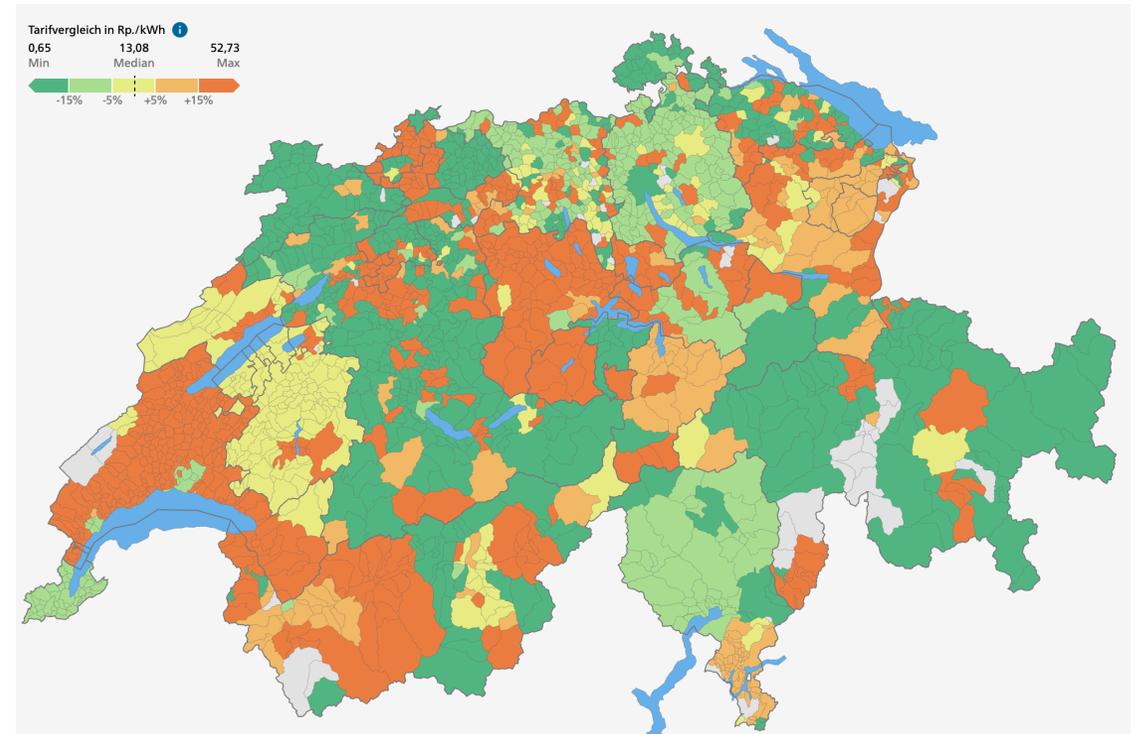
Erhebung Kennzahlen bei den 76 VNB mit einer mit einer Auspeisemenge > 100 GWh; Energiemengen im Diagramm orientieren sich am Wert 2021.

Marktpreise lassen Schweizer Strompreiskarte in grün und rot fragmentieren – nur Anteil Energie

ElCom Strompreiskarte (2022)



ElCom Strompreiskarte (2023)



Quelle: ElCom Strompreiswebseite (www.strompreis.elcom.admin.ch); abgerufen am 21. August 2022 / 6. September 2022; Profil Haushaltskunde H4 mit 4'500 kWh Jahresverbrauch; Strompreis inkl. Netznutzung und Energie und Abgaben.



Kurzfristige Massnahmen in der Schweiz

Verhinderung einer Strom- und Gasmangellage

Strom

- Kampagne des Bundesrates zum Energiesparen
- Aktivierung OSTRAL mit weitergehende Massnahmen wie Einschränkungen gewisser Anwendungen, Kontingentierung und notfalls Abschaltungen in Vorbereitung
- Wasserspeicherreserve von 500 GWh
- Spitzenlastkraftwerke für den Betrieb mit Gas oder Öl* (kurzfristig) Bau von rund 1000 MW Gaskraftwerken (mittelfristig)
- Aktuell in Prüfung: Notstromer-Pooling & WKK für Winterstrom

Gas

- Freiwilliges Sparziel bei Gas festgelegt
- Aktivierung KIO mit weitergehende Massnahmen wie Umstellung von Zweistoffanlagen auf Öl, Einschränkungen gewisser Anwendungen und Kontingentierung in Vorbereitung
- Anlegen physischer Gasreserven in Nachbarländern, Optionen für zus. Beschaffung

* 250 MW Gasturbinenkapazität bereits kontrahiert



Mittel- bis langfristige Massnahmen

Revision Energie- und Stromversorgungsgesetz («Mantelerlass»)

Der Entwurf des Bundesrates ist aktuell im Ständerat in der Herbstsession in Beratung. Die UREK-S hat den Entwurf im Kontext der aktuellen Energiekrise erheblich verschärft:

- 1) Massiv höhere Ausbauziele (statt 17 TWh neu 35 TWh neE, zzgl. Wasserkraft);
- 2) Vorrang Ausbau vor Naturschutz; Sistierung Restwasserregelung bis 2035 und Aufhebung Verbot vom Ausbau in Biotopen von nationaler Bedeutung;
- 3) Sicherung des Winterstrom-Zubaus mit Maximal-Vorgabe von 5 TWh Netto-Import;
- 4) Zentrale und einheitliche PV-Einspeisevergütung mit Minimal- und Maximalgrenze;
- 5) Gleitende Marktprämie für grössere Neuanlagen als Alternative zu Investitionsbeiträgen (Wahlrecht);
- 6) Verbot von Elektrowiderstandsheizungen und Vorgabe für PV-Anlagen auf Neubauten;
- 7) Verzicht auf Marktöffnung und Beibehaltung der heutigen Grundversorgung;
- 8) Lokale Elektrizitätsgemeinschaften: Zusammenschluss von Endverbrauchern und Produzenten innerhalb eines Netzgebiets und einer Netzebene soll möglich werden.

Welche Sofortmassnahmen zur Abfederung der Strompreise sind in Diskussion?

Aktuelle Vorschläge (eigene Zusammenstellung & Beurteilung)

Ansatz	Grundversorgung öffnen	Nationale Grundversorgung	Härtefallfonds	Preisdeckel	Marktöffnung	Keine
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Alle Marktkunden können wieder zurück in die Grundversorgung Starke Verwerfungen zulasten der Grundversorger (Beschaffung; Vorfinanzierung; Tarifeffekte) und der GV-Kunden zu Folge 	<ul style="list-style-type: none"> Idee einer national einheitlichen Grundversorgung Alle Endkunden mit Wahlrecht (WAS); Kombination mit Marktöffnung Verlust der Kunden aller Grundversorger als Folge 	<ul style="list-style-type: none"> Gezielte Unterstützung von Härtefällen für Beschaffung 2023 Nur für „Energieintensive“ Fonds, welcher ab einem Preis X z.B. 50% des effektiven Preis Y bezahlt Finanzierung mittels „Windfall-Profit-Steuer“ denkbar 	<ul style="list-style-type: none"> Geplante Massnahmen am europäischen Markt der EU wirken direkt auch für die Schweiz Umsetzung der Abschöpfung von „Windfall-Profits“ mit CH Produzenten unklar Mittel für Entlastung Endkundenpreise 	<ul style="list-style-type: none"> Vollständige Marktöffnung mit flankierenden Massnahmen und Übergangsbestimmungen Evtl. in Kombination mit anderen Ansätzen (z.B. Preisdeckel) 	<ul style="list-style-type: none"> Verzicht auf Massnahmen Verweis auf Eigenverantwortung und noch moderate Gesamtsteuerung Überzeugung, dass Sparmassnahmen und Förderung Erzeugung Problem von selber löst
Eingriffsstärke						
Eingriffswirkung						
Kurzfristige Umsetzbarkeit						

Umsetzung u.E. realistisch (EU & CH)

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**



Markus Flatt

Dr. oec. HSG
Geschäftsführender Partner

+41 79 650 87 58
markus.flatt@evupartners.ch

EVU Partners ist das führende Beratungsunternehmen im schweizerischen Energie- und Versorgungssektor und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Strategie, Organisation, Energiewirtschaft, Finanzen, Regulierung und Transaktionen an. Die Mitarbeitenden von EVU Partners zeichnen sich durch langjährige Führungs-, Beratungs- oder Umsetzungserfahrung in der Energie- und Versorgungsbranche sowie ein umfassendes Netzwerk aus.

A scenic landscape featuring a large white wind turbine on a grassy hill in the foreground. In the background, there are rolling green hills, a dense forest of evergreen trees, and majestic mountains with patches of snow under a sky with soft, golden clouds. A large, semi-transparent circular graphic is overlaid on the center of the image, divided into two segments: an orange segment on the left and a yellow segment on the right. The word "unabhängig" is written in white, bold, sans-serif font across the center of the circle.

unabhängig